

Ernst Bruckmüller, Univ.-Prof. i. R. Dr.

geboren 23.04.1945 in Eselsteiggraben, Gem. St. Leonhard am Forst, Niederösterreich. Matura 1963 am Stiftsgymnasium Melk, Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Wien, Promotion März 1969, danach Assistent am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien. 1976 Habilitation für Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Ab 1977 ao. Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien, 1992–2022 Vors. Institut für Österreichkunde, 2002 Gastprofessor in Paris, 2000–2010 Universitätsprofessor am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte. 2003 korrespondierendes, 2006 wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2009–2013 Leiter des ÖAW-Instituts „Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950“, Mitherausgeber bis zum Abschluss des Projektes 2022.

Forschungsfelder:

Sozialgeschichte allgemein, konzentriert auf das heutige Österreich, Agrargeschichte, Nationalbewusstsein, Geschichte des Bürgertums. Aktiv in der Fortbildung von AHS-Lehrkräften (Planung und Durchführung von ca. 25 Tagungen).

Etwa 250 wissenschaftliche Publikationen, (Mit-)Kurator historischer Ausstellungen (Melk 1989, Niederösterreich 1996, 2011 und 2015, wissenschaftlicher Berater Nö 2019). Neuherausgabe des Putzger, Historischer Weltatlas, österr. Ausgabe 1998, deutsche Ausgabe 2000. Etwa 250 Beiträge in wiss. Zeitschriften und Sammelbänden, Autor mehrerer Bücher, darunter Nation Österreich, ²1996; Sozialgeschichte Österreichs. ²2001; Avstrijska Zgodovina (Österreichische Geschichte), Ljubljana 2017; Österreichische Geschichte, 2019 (692 S.). Letztes Buch: Geschichte kompakt: Österreich, Wien - Köln (Böhlau) 2021.